

Abschluss. Die Erstkommunikanten bitte mit Kommuniongewändern erscheinen. Anschließend Mittagessen auf dem Adenauerplatz.
Hl. Dreifaltigkeit: Mittwoch, 18.30 Uhr. **Heilig Kreuz am PZN:** Mittwoch, 18 Uhr, keine Messe. Fronleichnam, 9.30 Uhr, Messfeier mit Prozession; 18 Uhr, kein „Sitzen in der Stille“.

Kirchentagsgottesdienst: „Wenn dein Kind dich morgen fragt ...“

Wiesloch. Am Sonntag, 29. Mai, geht in Hannover der deutsche Evangelische Kirchentag mit einem großen Gottesdienst zu Ende. Der Kirchentag steht unter dem Thema „Wenn dein Kind dich morgen fragt ...“ Wie in den vergangenen Jahren lädt Pfarrer Gerhard Engelsberger parallel zum Schlussgottesdienst in die Christuskirche zu einem „Kirchentagsgottesdienst“ ein. Zu jedem Kirchentag gehören die „Kirchentagslieder“. So werden auch in diesem Gottesdienst alte und neue „Kirchentagslieder“ aus dem offiziellen Liederbuch gesungen. Ein spontaner „Projektchor“ trifft sich um 9 Uhr, um die Lieder etwas einzuüben. Dazu sind alle, die gerne singen, eingeladen. Der Gottesdienst selbst beginnt dann um 10 Uhr und beinhaltet ein „kleines Feierabendmahl“.

„Meadow Road Band“ spielt

Walldorf. Die „Meadow Road Band“ spielt am Samstag, 28. Mai, ab 20.30 Uhr im Broadway im Session-Kulturwerk in Walldorf. Die Band lässt mit Songs der großen Rock- und Poplegenden den Geist der 70er und 80er Jahre wieder aufleben. Mit Meilensteinen, die selten live zu hören sind, begeistern die fünf Musiker ihr Publikum.

GLÜCKWÜNSCHE

Wiesloch. Herr Ludwig Koppenhöfer, Gerbersruhstraße 75, (25.5. - 86 Jahre) - Frau Marie Gänzler, Lempenseite 21, (25.5. - 79 Jahre) - Herr Rupert Volk, Gerbersruhstraße 97, (25.5. - 76 Jahre) - Frau Gertrud Glomb, Blumenstr. 33, (26.5. - 78 Jahre) - Frau Elisabetha Lamp, Spitzwegstr. 13, (26.5. - 74 Jahre) - Frau Regina Dold, Ruländerweg 8, (26.5. - 72 Jahre).
Dielheim. Frau Maria Knopf, Rauenberger Straße 36, (25.5. - 78 Jahre) - Frau Gertrud Hofstetter, Zähringerstr. 20, (26.5. - 89 Jahre).
Malsch. Herr Franz Brand, Oberer Mühlweg 13, (26.5. - 80 Jahre).
Mühlhausen. Frau Elisabetha Lackner, Laube 19, (26.5. - 73 Jahre).
Mühlhausen-Rettigheim. Frau Johanna Metzger, Östringer Str. 32, (26.5. - 77 Jahre) - Herr Rudi Anthofer, Im Brühl 5, (26.5. - 70 Jahre).
St. Leon-Rot. Herr Rudolf Linner, Blumenstraße 28, (26.5. - 71 Jahre).
Walldorf. Frau Anna Böhm, Zeppelinstraße 10, (25.5. - 80 Jahre) - Frau Luzia Gaus, Stüftstr. 2 A, (26.5. - 83 Jahre) - Herr Siegfried Lawing, Alemannenweg 22, (26.5. - 94 Jahre) - Herr Karl Willinger, Hans-Thoma-Str. 8, (26.5. - 86 Jahre).

Wir gratulieren herzlich!

große Karten sind bereits jetzt an den bekannten Vorverkaufsstellen zu einem Preis von 15 Euro erhältlich.

Nicht nur für den Augenblick eines Tages, sondern gleich für vier Tage voller Licht, Schatten, Regen und Sonnenschein lässt das „Luminarium Arcazaar“ Kunst in ihren Facetten erleben. Die begehbare Lichtskulptur der

„Vishy“ Anand setzt sie alle matt

Der Schachweltmeister und Weltranglistenerste war gestern zu Gast beim „SAP-Simultan“ in Walldorf

Walldorf. (towi) „Wenn wir beide spielen, bedeutet das ihren schnellsten Sieg“, meinte Bürgermeister Heinz Merklinger. Sein Gegenüber war gestern Mittag der Schach-Weltmeister aus Indien, Viswanathan „Vishy“ Anand. Merklinger hatte sich aber nur für drei Züge ans Brett gesetzt, denn eigentlich ging es darum, den 35-Jährigen mit seiner Frau Aruna in Walldorf willkommen zu heißen. Gestern Abend war Anand nämlich der Star des „SAP-Simultan“, als er im Internationalen Schulungszentrum gegen 40 Personen gleichzeitig spielte (die RNZ wird noch berichten). Veranstalter des noch bis zum Samstag laufenden SAP-Chess-Weekends sind die Schachfreunde Baiertal-Schatthausen und der Schachverein Walldorf.

Den Kontakt zu Anand stellte Thilo Gubler her, früher in Baiertal-Schatthausen aktiv und heute in Baden-Baden beim Ooser Schachclub. Und für den spielt Anand in der ersten Bundesliga mit. 1994 war der Inder erstmals zu einem Simultan-Match in Deutschland und blieb danach „hängen“, erläuterte Hans-Walter Schmitt, der die damalige Begegnung in die Wege leitete. Schmitt ist Vorstandsvorsitzender der „Frankfurt Chess Tigers“, begleitet Anand in Deutschland und organisiert auch die „Chess Classics“. Anand halte den Rekord in Simultan-Partien, so Schmitt, er gewinne im Schnitt 35 von 40 Spielen – und das in knapp drei Stunden. Bei seinem letzten Auftritt 2001 in Mainz habe er 38 Punkte aus 40 Spielen geholt: 36 Siege und vier Remis. Der „Tiger von Madras“, wie Anand auch gerne genannt wird, ist aufgrund seiner blitzartigen Auffassungsgabe und Schnelligkeit im Schachspiel bekannt und gefürchtet.

Wie funktioniert es, 40 Schachpartien gleichzeitig zu bestreiten? Für Anand kein Problem: Er tritt ans jeweilige Brett, analysiert sekundenschnell die Lage und zieht dann. Beim nächsten Mal geht es wieder von vorne los, die einzelnen Partien behält er nicht im Gedächtnis. „Seit 29 Jahren spiele ich Schach“, so Anand, im Alter von sechs Jahren wurde sein Interesse am Spiel der Könige geweckt. „Die Weltmeister werden immer jünger“, so der 35-Jährige, der im Jahr 2000 die Weltmeisterschaft gewann und nach dem Rücktritt von Garry Kasparow Anfang des Jahres die neue Nummer 1 der aktuellen Weltrangliste ist.

Anand, berühmt für seine Schnelligkeit, bekennt aber auch: „Nach einem Turnier bin ich kaputt.“ Danach gehe er erst einmal spazieren oder ins Fitnessstudio, um sich zu regenerieren. In Walldorf weilte er nur drei Tage:

Am Montag Ankunft aus Sofia, am Dienstag das Simultan-Schach und am heutigen Mittwoch geht es weiter nach Spanien, wo der Weltbürger neben Bad Soden und Indien einen dritten Wohnsitz hat.

Für Peter Schell vom Walldorfer Schachverein ist das Simultan mit Anand „die Krönung der bisherigen Turniere“. Seit 1999 gibt es das SAP-Chess-Weekend, das damals erstmals über das SAP-Regiosponsoring gefördert wurde. Bürgermeister Merklinger freute sich sehr über den Besuch. „Für mich ist es eine Premiere, einen Weltmeister habe ich noch nie empfangen“, meinte er. Seine Kenntnis habe er sich vor mehr als 40 Jahren angeeignet, aber das Spiel mangels Zeit

kleinkünstler, Gaukler, Essen und Trinken – die unterschiedlichsten Programmpunkte finden sich auch in einem kleinen Faltblatt, das derzeit in allen öffentlichen Bereichen der Stadt zu finden ist. Dort sind auch Anfahrtsweg, Parkmöglichkeiten und die einzelnen Stationen des Festes genau verzeichnet.

nicht gepflegt. „Wenn ich pensioniert bin, fange ich wieder an“, so Merklinger. Er stellte den Gästen Walldorf und Umgebung sowie seine Industrie vor. Der Schwerpunkt lag, auch bedingt durch die Unterstützung der Veranstaltung, bei SAP. Auch Walldorfs berühmtester Sohn, Johann Jakob Astor, und die Partnerstädte fanden Erwähnung.

■ **INFO:** Das SAP Chess-Weekend wird fortgesetzt mit dem SAP School-Cup (Freitag, 27. Mai, ab 13 Uhr) und dem SAP Rapid-Open (Samstag, 28. Mai, ab 10.30 Uhr), jeweils im Internationalen Schulungszentrum der SAP, Neurottstraße 20. Mehr unter www.zeitnot.de.



Schach-Weltmeister Viswanathan Anand, rechts vorn, war zu Gast in Walldorf. Empfangen wurde er von Bürgermeister Heinz Merklinger, links. Hinten v.l. Hans-Walter Schmitt, Thilo Gubler und Peter Schell. Foto: Pfeifer

den Boden, dass dieser im Gesicht verletzt wurde. Der Haupttäter wird wie folgt beschrieben: Etwa 25 Jahre alt, etwa 1,80 Meter groß, kräftige Figur, schwarzer Kinn- („Ziegen“-)Bart. Er trug eine schwarze „Bomberjacke“, eine schwarze Baseball-Mütze der Marke „Fila“, dunkelblaue Hose und weiße Schuhe. Die Polizei bittet Zeugen, sich mit ihr unter Telefon 0 62 22/5 70 90 in Verbindung zu setzen.

Die Vorfahrt verletzt

Rettigheim. Eine Leichtverletzte und ein Sachschaden von etwa 8400 Euro sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Montagvormittag an der Kreuzung Gotthardt-Schuler-/Wiesenstraße ereignete. Eine 33-Jährige fuhr laut Polizei auf der Gotthardt-Schuler-Straße in Richtung Rotenberger Straße und übersah die Vorfahrt einer von rechts aus der Wiesenstraße kommenden 39-Jährigen. Nach dem Zusammenstoß schleuderte das Auto der 39-Jährigen gegen eine Straßenlaterne und eine Gartenmauer. Die 39-Jährige verletzte sich dabei leicht. Beide Autos waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

Der Technik-Ausschuss tagt

Wiesloch. Eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt findet am Mittwoch, 1. Juni, um 17.30 Uhr im Bürger-saal, Altes Rathaus, statt. Auf der Tagesordnung stehen: Maßnahmen zur Aufwertung des Schillerparks; die Stellungnahme Wieslochs zum Flächennutzungsplan 2020 (FNP 2020) von St. Leon-Rot, zur Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans „Walzrute“ der Stadt Walldorf und zum Bau der „Süd-deutschen Erdgasleitung (SEL)“.

Der Ortschaftsrat tagt

Malschenberg. (rö) Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Malschenberg findet am Dienstag, 31. Mai, 18 Uhr, im Untergeschoss der Brunnenberghalle Malschenberg statt. Auf der Tagesordnung stehen: die Vorstellung des Planentwurfes zur Sanierung der Brunnenberghalle; die Neuregelung der Gebühren für die Benutzung der Brunnenberghalle; das neue Vereinszuschussprogramm der Stadt; zu den geplanten städtebaulichen Maßnahmen in der Römerstraße eine Stellungnahme zum Bebauungsplanentwurf sowie eine Diskussion über Ausbau und Gestaltung.

„Aqua Jogging“ im Freibad

Wiesloch. Die Volkshochschule und die Stadt Wiesloch bieten im Freibad „Sommer Aqua Jogging“ an. Los geht es am Montag, 30. Mai, Treffpunkt das Olympiabecken um 17.15 Uhr. Ab Juni ist der Treffpunkt immer um 18.15 Uhr am Olympiabecken. Die Termine im Juni: Mittwoch, 8., Dienstag, 14., Montag, 20., und Mittwoch, 29. Juni. Bei Regen fällt das Training aus. Für Fragen steht Kursleiterin Ute Landau unter Telefon 0 62 22/14 51 im Freibad zur Verfügung.